

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

3. Jahrgang

25. September 2009

Nummer 39

Spiel, Sport, Spaß

Ferienzeit und Sommerpause sind vorbei. Der Vereins- und Freizeitsport ist wieder in vollem Gang und durch die Vereine wurden gleich mehrere sportlich-kulturelle Höhepunkte im September organisiert.

Heimatförderverein Bretinig-Hauswalde e.V. - Pokal um den Schuppensch...

Am 06. September spielte man auf dem Bolzplatz in Hauswalde um den heiß begehrten „Schuppensch...pokal“. Dieses Turnier ist schon zu einer Tradition geworden, denn es ging bereits zum 5. Mal um den „Pott“. Angetreten dazu waren der Titelverteidiger Jugendclub Hauswalde, Familie Sachse & friends, „Die Freizeitkicker“ und der „Sächsische Hof“.

Der Jugendclub war sehr optimistisch, nach der monatelangen Vorbereitung und dem Training, den Pokal auch in diesem Jahr wieder für sich zu sichern. Am Sonntagmorgen bereitete der Jugendclub den Platz vor: Linien ziehen, Tore ausrichten, Bänke und Tische aufbauen, Schanktechnik und Grill anschließen. Schnell noch aufwärmen und dann ging es kurz nach 13 Uhr los. Jedes Spiel dauerte 2 mal 15 Minuten. Gespielt wurde mit 6 Feldspielern und einem Torwart. (-> Seite 11)



FSV Bretinig-Hauswalde e.V. -

1. Bambiniturnier um den Wanderpokal der Gemeinde

Am 19.09.2009 fand das 1. Bambiniturnier um den Pokal der Gemeinde auf dem Bolzplatz Hauswalde mit 5 G-Junioren Mannschaften bei herrlichem Sonnenschein statt. Neben den Teams aus Bretinig-Hauswalde, Schwepnitz, Pulsnitz und Großröhrsdorf nahmen auch die Bambinis von Dynamo Dresden am Turnier teil.

Pünktlich 10.00 Uhr konnte die erste Partie angepfiffen werden. Die Volksbank Bautzen stellte neben der Energie in Form von Traubenzucker auch die offiziellen Turnierbälle zur Verfügung, sozusagen eine Investition in die Zukunft, da die Bälle künftig auch im Training genutzt werden können. Gleich im ersten Spiel kam es zur Begegnung FSV Bretinig-Hauswalde – Dynamo. Die Rödertaler unterlagen zwar mit 0:3, aber so manchen fußballbegeisterten Eltern war die Freude anzusehen, dass der Sohn oder die Tochter gegen die Schwarz-Gelben aus Dresden spielen durfte.

(-> Seite 11)

TSG Bretinig-Hauswalde e.V. - Schauturnen

Vergangenen Sonntag präsentierten sich die Turnerinnen und Turner auf dem Turnplatz Bretinig-Hauswalde bei wunderschönem Spätsommerwetter. Unterstützt wurde die TSG von den männlichen Turnern aus Ohorn.

Von den Vorschulkindern bis zu den Altersturnern stellten alle ihr Können unter Beweis und man konnte sich einen Überblick über die gesamte Bandbreite der Abteilung Turnen/Gymnastik verschaffen, indem Ausschnitte aus den Übungs- und Wettkampfprogrammen gezeigt wurden.

Es war schön zuzusehen, mit welcher Freude die Kleinen sich bewegten und die ersten erlernten Elemente zeigten.

Man konnte sich bei den Leistungsturnerinnen und -turnern davon überzeugen, dass Übungsleiter und Aktive ehrgeizig arbeiten und dadurch Erfolge bei Kreis-, Gau- und Sachsenmeisterschaften vorweisen können. Vorführungen der allgemeinen Mädchensportgruppe und der Frauengymnastikgruppe rundeten ein kurzweiliges Schauturnen ab.

Und man kann nur Bewunderung für die Turner zum Ausdruck bringen, die bereits im Seniorenalter sind und eine enorme Fitness und Ausdauer an den Tag legen. (-> Seite 12)



Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk)	01 72-7 97 71 55	

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften/Wirtschaftsförderung	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
Sport- und Freizeiteinrichtungen	283-35
Soziales, Schulen und Kindereinrichtungen	283-34
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Kultur	283-40

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	12.30 - 14.30 Uhr	

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**

Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

• **Heimtmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **01 72/5 28 97 52**

Fax: 03 59 52/4 61 53

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober
 jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 jeder 3. Sonnabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer
 Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**

Schulzeit: Die., Mi., Fr.	15.00 - 18.00 Uhr
Do.	16.00 - 19.00 Uhr (Jugendtag 15 - 16 Jahre)

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**

(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
 jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**

Mo - Mi	16.30 - 22.00 Uhr	Do	geschlossen
Fr	16.30 - 23.00 Uhr	Sa	16.30 - 23.00 Uhr
So	16.30 - 22.00 Uhr		

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**

Mittwoch 12.00 - 18.00 Uhr

• **Polizeirevier Kamenz** ☎ **(0 35 78) 35 20**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

26.09.	8 - 11 Uhr	Frau DM Jenatschek	(03 59 52) 4 83 47
		Lutherstraße 15, Großröhrsdorf	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

26.09.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Leineweber	(03 59 55) 4 52 33
27.09.	9 - 11 Uhr	Schulstraße 12, Ohorn	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

26.09.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
27.09.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
28.09.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
29.09.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
30.09.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
01.10.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
02.10.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

25.09. - 02.10.	Herr DVM Jakob, Wachau
	Tel. (0 35 28) 44 74 57 oder 01 71/8 14 77 53

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Gräf., Tel.: 035952 - 283-0.
 Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Gräf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisiten des Werbestudios M&K. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadensersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Schadstoffsammlung für Haushalte 2009

keine Annahme von Fernsehgeräten, Computern, Kühlgeräten und Reifen

Im Entsorgungsgebiet Altkreis Kamenz des Landkreises Bautzen findet nur eine Schadstoffsammlung für Haushalte im Jahr statt. Terminlich ist diese jedoch wieder wie in den Vorjahren gesplittet. Während die erste Teilsammlung bereits im April 2009 stattfand, wird die zweite Teilsammlung durch die Firma Nehlsen-Plump aus Lauta vom 05. Oktober bis 15. Oktober 2009 durchgeführt. Die Annahme erfolgt in haushalttypischen Mengen. Die Kosten der Sammlung werden aus den Einnahmen der Pauschalgebühr für Haushalte beglichen.

Tourenplan für das Schadstoffmobil 2009:

Dienstag, 06.10.2009

09.00 - 09.45 Uhr Bretnig-Hauswalde, OT Bretnig
Hof der Gemeindeverwaltung, Am Klinkenplatz 9
10.00 - 10.45 Uhr Bretnig-Hauswalde, OT Hauswalde
Tiefkühlkost Hauswalde, Ohorner Straße
14.45 - 16.45 Uhr Großröhrsdorf am Bahnhof

Montag, 12.10.2009

13.00 - 13.45 Uhr Großröhrsdorf, OT Kleinröhrsdorf
Parkplatz Festwiese

Grundsätzlich werden folgende Sonderabfälle am Schadstoffmobil entgegengenommen:

1. Metall- und Kunststoffbehältnisse mit Reststoffen
2. Spraydosen mit beliebigem Inhalt, außer Gasflaschen, Gaspatronen
3. Altöl ohne Beimischungen von Lösemitteln, Fette
4. mineralöhlhaltige Rückstände, wie z. B. Putzlappen, Ölfilter, Fettkartuschen, Kehrspäne usw.
5. alle Lösemittel und Lösemittelgemische
6. Säuren, Säuregemische
7. Laugen, Laugengemische
8. Laborchemikalien, z. B. Hobbylabors
9. Farben und Farbreste, Klebstoffe
10. alle Haushaltspflege- und Reinigungsmittel einschließlich Rohrreiner, Fotochemikalien, Rostlöser
11. Reste von Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfung-, Holzschutz- und Düngemitteln
12. quecksilberhaltige Materialien, z. B. Fieberthermometer
13. Altmedikamente, mit Ausnahme gebrauchter Injektionsspritzen
14. Leuchtstoffröhren
15. Feuerlöscher
16. Bleiakumulatoren von Pkw und Krafrädern (nicht LKW), Altbatterien (Trocken- und Weidezaunbatterien), Knopfzellen

Die Annahme erfolgt nur in geschlossenen Behältnissen bis maximal 10 Liter je Abfallart. Das Sammelfahrzeug ist mit qualifiziertem Personal besetzt. Diesem sind die entsprechenden Schadstoffe persönlich oder von einer beauftragten Person zu übergeben.

Die Abgabe durch Kinder ist möglichst zu vermeiden. Bei evtl. auftretenden Problemen sind die Eltern verantwortlich. Ein Abstellen derartiger Stoffe und Gegenstände an den Sammelstellen bedeutet eine Gefährdung der Allgemeinheit und ist daher strengstens untersagt.

Die Bürgermeister werden um diesbezügliche Mithilfe gebeten. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes wird darum gebeten, die Schadstoffe zu den im Abfuhrplan festgelegten Annahmeterminen zu übergeben.

Hinweis: Es werden bei der Schadstoffsammlung **keine Elektro-, Elektronikaltgeräte und Reifen angenommen.**

Die Elektro- und Elektronikaltgeräte werden im Rahmen der einmal im Jahr für jeden Haushalt nutzbaren Sperrmüllentsorgung mitgenommen. Die Anmeldung erfolgt mit der Sperrmüllkarte. Außerdem besteht ganzjährig die Möglichkeit, diese Geräte während der Öffnungszeiten bei den eingerichteten Sammelstellen (GlauCon GmbH – Macherstraße 81 a in Kamenz; Neru GmbH & Co. KG Betriebsstätte Radeberg (ehemals Fa. Nehlsen) – Pillnitzer Straße 1-7 in Radeberg; Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH – Industriegelände Straße D Nr. 7 in Hoyerswerda) kostenfrei abzugeben. Altreifen können ebenfalls bei den genannten Sammelstellen abgegeben werden, jedoch kostenpflichtig. Außerdem besteht die Möglichkeit, Reifen überall dort entsorgen zu lassen, wo es Reifen zu kaufen gibt.

Information der Verwaltungsgemeinschaft



Einladung zum Informations- und Beratungstag „Neustart 50plus“

Der Beschäftigungspakt „Neustart 50plus“ des Landkreises Bautzen und die Stadtverwaltung Großröhrsdorf laden hiermit interessierte Arbeitgeber und ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahre zum Informations- und Beratungstag „Neustart 50plus“

**am Donnerstag, den 08.10.2009
in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

in der

**Stadtverwaltung Großröhrsdorf
Rathausplatz 1
01900 Großröhrsdorf
Zimmer 20**

ein. Während des Informations- und Beratungstages haben vor allem interessierte Arbeitgeber die Möglichkeit, sich individuell und kompetent über Fördermöglichkeiten bei Einstellung von älteren Arbeitnehmern im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ welches vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt wird, zu informieren.

Für Informationen steht Ihnen Herr Norman Ploner vom Projektteam „Neustart 50plus“ unter der Rufnummer (0 35 91) 52 51-4 73 28 gern zur Verfügung.

Förderung für den Ländlichen Raum erweitert

Mit Wirkung vom 14.08.2009 kamen verschiedene Änderungen in der Richtlinie für den Ländlichen Raum (ILE/2007) zum Tragen. Um die Kommunen der LEADER-Region Westlausitz über die Änderungen zu informieren, fand am 10.09.2009 im Ratssaal der Stadt Großröhrsdorf eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Bürgermeister sowie Vertreter der Bauämter und der Kämmereien der 13 Kommunen eingeladen waren. Regionalmanagerin Frau Stump gab einen umfassenden Überblick über die Änderungen hinsichtlich der Fördertatbestände sowie in Bezug auf Fördersätze und Maximalzuwendungen in der Richtlinie.



LEADER-Region Westlausitz

Grundsätzlich werden über die ILE-Förderung vor allem Maßnahmen gefördert, die langfristig Arbeitsplätze schaffen, den Erhalt ländlicher Bausubstanz durch Um- und Wiedernutzung gewährleisten und einen übergreifenden bzw. vernetzenden Charakter haben. Hinsichtlich der Um- und Wiedernutzung von ländlicher Bausubstanz wurde der Fördertatbestand erweitert, so dass nunmehr auch bei der Wiedernutzung von

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Gebäuden zu Wohnzwecken die Sanierung des Innenbereichs gefördert wird. Diese Erweiterung der Richtlinie ist vor allem für die privaten Bauherren interessant. Weiterhin werden zukünftig verschiedene kommunale Maßnahmen, wie z.B. die Modernisierung und/oder Funktionsanreicherung dörflicher Gemeinschaftseinrichtungen sowie der Neu- und Ausbau von Freianlagen mit einem höheren Fördersatz sowie einer höheren Maximalförderung versehen.

Für die Förderperiode 2010 steht der Region Westlausitz ein ILE-Fördermittelbudget von 2,83 Mio Euro zur Verfügung. Dieses soll natürlich umfassend ausgeschöpft werden. Hierfür sind interessante, förderwürdige Projekte aus der Region Westlausitz gefragt. Für die Beratung hinsichtlich der Fördermöglichkeiten zur Realisierung von Projekten im ländlichen Raum in der LEADER-Region Westlausitz steht die für die Region zuständige Regionalmanagerin Frau Susanne Stump vom Planungsbüro Schubert unter Telefonnummer 0 35 28-4 19 60 zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich auf www.ilek-westlausitz.de.

Planungsbüro Schubert

1. Energieberatungstag am 01.10.2009

Im Jahr 2007 wurde der Westlausitz auf Basis eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Status LEADER-Region verliehen. Damit wurden die 4 Städte und 9 Gemeinden dieser Region, die mittlerweile vollständig dem Landkreis Bautzen zugehören, als besonders förderwürdig eingestuft und erhalten im Rahmen der Förderung der ländlichen Entwicklung höhere Fördersätze als andere Regionen in Sachsen. Als Träger dieser Initiative wurde der Westlausitz – Regionale. Wirtschaft.Leben e.V. gegründet.

Seit Ende letzten Jahres verfolgt die Region Westlausitz aktiv ein Projekt, das im ILEK der Westlausitz verankert ist – die Entwicklung zur energieautarken Region. In diesem Zusammenhang wird seit April 2009 ein Energiekonzept erarbeitet, das den energetischen Istzustand der Region ermittelt, die Potentiale an erneuerbaren Energien erfasst und bewertet sowie Empfehlungen für kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beinhaltet.

Neben dieser konzeptionellen Arbeit, die den beteiligten Kommunen und interessierten Privatpersonen einen Handlungsfaden zur schrittweisen Realisierung des Ziels Energieautarkie aufzeigen soll, arbeitet eine Arbeitsgruppe des Vereins seit einigen Monaten an der Initiierung und Etablierung eines Energieberatungszentrums. Ziel dieser Initiative ist die Beratung von Kommunen, Privatpersonen sowie gewerblichen und industriellen Unternehmen in Bezug auf Energieeinsparmöglichkeiten durch:

- die Optimierung der Heizungsanlage,
- die richtige Brennstoffwahl,
- den Einsatz von Solar, Photovoltaik und BHKW (Blockheizkraftwerken),
- die Optimierung der Gebäudehülle etc.

Diese kostenfreie Beratung soll einerseits dazu dienen, aus der teilweise unübersichtlichen Anzahl von Möglichkeiten und Angeboten individuell zugeschnittene Lösungen u. a. für Immobilienbesitzer und Unternehmen aufzuzeigen. Andererseits soll das Energieberatungszentrum dazu beitragen, die regionale Wirtschaft zu stärken. In diesem Zusammenhang konnten regional ansässige Unternehmen aus den Bereichen Solar und Photovoltaik, BHKW, Heizungsinstallation und Bauleistungen als Partner für das Energieberatungszentrum gewonnen werden.

Als Ergebnis der Bemühungen aller Beteiligten findet am **01.10.2009, 16.00 bis 20.00 Uhr** der erste **Energieberatungstag** im Wesenitzweg 5a in **Großharthau** statt. An diesem Tag stehen Ihnen Fachleute aus den vorstehend genannten Bereichen zur Verfügung und freuen sich über ein reges Interesse.

Zukünftig soll der Energieberatungstag jeden 1. Donnerstag im Monat jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr in Großharthau stattfinden.

www.bretnig-hauswalde.de
www.grossroehrsdorf.de

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 2. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am

Montag, dem 5. Oktober 2009, 19.00 Uhr,
im Stadtbauamt, Adolphstraße 18,

statt.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassungen zu Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen, zu Fällanträgen sowie zu Vergaben
2. Verschiedenes / Anfragen

Ein nicht öffentlicher Teil kann sich anschließen.

Ternes

Bürgermeisterin

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung in Bretinig-Hauswalde findet am Mittwoch, dem **30. September 2009, 19.30 Uhr in Körners Gaststätte** statt.

S. Körner

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem **1. Oktober 2009, 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel** statt.

Wie jedes Jahr im Herbst laden wir zum Weinfest ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt Wolfgang Richter aus Radeberg.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Unsere nächste Fahrt führt uns am Dienstag, dem **6. Oktober 2009** in eine wunderschöne Landschaft. Nach dem Mittagessen besuchen wir eine kleine Privatkirche, wo uns ein kurzes Orgelspiel erwartet, außerdem erfahren wir noch interessante Details. Der Preis beträgt 34,00 € pro Person. Im Preis enthalten ist die Busfahrt, ein schmackhaftes Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen. Die Bezahlung erfolgt zum Seniorentreff.

Abfahrt ist 10.40 Uhr ab Jacobsweg und Klinke und dann an allen öffentlichen Haltestellen. Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 5 88 10. Auch Gäste, die sonst nicht zum Seniorentreff kommen, können gerne mitfahren.

Die Klubleitung

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Pressemitteilung des Straßenbauamtes Dresden-Meißen

Baumaßnahme S 158

- Ausbau östlich Radeberg, 1. Bauabschnitt -

Am 24. September beginnen die Arbeiten zum Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Radeberg und Großröhrsdorf (S 158) mit der Einrichtung der Baustelle und vorbereitenden Arbeiten. Beauftragt wurden die Bauleistungen im 1. Bauabschnitt dieses Straßenzuges. Dessen Bauanfang liegt unmittelbar nach der Einmündung zum Hüttertal und endet am Knotenpunkt mit der K 9254 (Einmündung Kleinröhrsdorf, Verlängerung Leppersdorfer Straße).

Da es sich um eine grundhaften Ausbau der Straße mit Errichtung neuer Nebenanlagen (Geh-/Radweg) und umfangreichen Leitungsverlegungen handelt, ist es notwendig, die S 158 voll zu sperren.

Hierzu gibt es mehrere Teilabschnitte. Der 1. Teilabschnitt reicht vom Bauanfang bis in die Mitte der Zufahrt der Heinrichsthaler Milchwerke.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Dazu wird ab **28. September 2009** die **Vollsperrung** aktiviert. Nachdem bis Mitte November 2009 dieser Teilabschnitt fertig gestellt ist, bezieht sich die Vollsperrung auf den Bereich bis zur Zufahrt der Fa. Korch. Mitte Dezember 2009 ist dieser Teilabschnitt fertig zu stellen. Danach laufen die Bauarbeiten in drei weiteren Teilabschnitten bis zum Bauende weiter. Eine genaue Benennung der zugehörigen Termine erfolgt durch das Straßenbauamt Meißen-Dresden zu gegebener Zeit, denn die Arbeiten sind witterungsabhängig.

Zielstellung ist, bis zum 30. April 2010 die Arbeiten abzuschließen und dann die Sperrung des 1. Bauabschnittes aufzuheben.

Der Durchgangsverkehr wird über Radeberg - S 95 - Knotenpunkt K9254 zur S 158 umgeleitet. Am Knotenpunkt S 95/K 9254 wird es dazu eine Lichtsignalanlage geben. D.h. in Radeberg werden Sie zunächst in Richtung Leppersdorf/A4 umgeleitet. Vor Leppersdorf haben Sie dann die Möglichkeit, in die verlängerte Leppersdorfer Straße rechts in Richtung Kleinröhrsdorf einzubiegen. Der Verkehr an dieser Kreuzung wird durch eine Ampel entsprechend geregelt. Diese Umleitung ist gleichfalls für die Richtung Großröhrsdorf nach Radeberg ausgeschildert.

Für eine Schulwegsicherung im Baubereich ist gesorgt. Das Regionalverkehrsunternehmen stellt über Sonderfahrpläne auch den Schulbusverkehr sicher.

Zu den Heinrichsthaler Milchwerken und zur Fleischerei Korch gibt es eine Hinweisbeschilderung an den Umleitungsvorwegweisern.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und diszipliniertes Verhalten.

Naturnaher Spielplatz lädt im Agnesheim zum Toben ein!

Die Kinder des Agnesheimes konnten es vergangenen Freitag kaum erwarten, endlich ihren neuen Garten erkunden zu können. Seit Wochen sahen sie, wie ihr naturnaher Spielplatz im Garten Stück für Stück entstand. Doch bisher durften die Knirpse den abgesperrten Bereich nicht betreten. Unter fachlicher Leitung und mit Hilfe vieler fleißiger Eltern und größerer Geschwister, die an vielen Wochenenden ihre Arbeitskräfte zur Verfügung stellten, entstand an dieser Stelle ein neuer Spielbereich für die Kleinen.



Die Kinder singen zur Begrüßung ein Lied

Viele Kinder mit ihren Eltern ließen sich die Eröffnungsfeier nicht entgehen, um bei den ersten Entdeckern dabei zu sein.

Auch Bürgermeisterin Frau Ternes, Ortsvorsteherin Frau Helaß sowie der Bezirkskatechet waren gekommen, um zu gratulieren und ihre Geschenke zu überreichen. Als ein kleines Dankeschön an die fleißigen Helfer sangen die Kinder zunächst ein Lied. Auch Herr Pfarrer Schwarzenberg und die Leiterin Frau Anette Böhme ließen die Möglichkeit nicht aus, sich bei den Helfern noch einmal persönlich zu bedanken.

Danach hatte der Hausmeister des Agnesheimes die Ehre, einen Mast auf einem der drei Berge des Spielplatzes mit der Fahne des Agnesheimes zu bestücken. Die Berge hatten in den vergangenen Tagen entsprechend

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

ihrem Aussehen oder ihrer Positionierung bereits Namen erhalten, wie z.B. der Lerchenberg und der Berg mit Zinnen.

Und dann war der lang ersehnte Moment für die Kinder hergekommen. Die Kleinen stürmten auch direkt los, als durch Bandschnitt eines fleißigen Bruders der neue Spielbereich im Garten endlich freigegeben wurde. Dabei wurden alle drei neuen Hügel sofort in Beschlag genommen. Alles wurde genau getestet und, wie die strahlenden Kindergesichter zeigten, auch für gut befunden: Eine Röhre durch einen Berg fordert zum Durchklettern auf. Zwei andere Berge sind mit einem Stamm verbunden, auf dem balanciert werden kann. Auch existiert ein Röhrensystem zwischen zwei Bergen, welches eine „kleine Sprechanlage“ darstellt und über die „telefoniert“ werden kann. Viele Dinge gibt es an und auf den Bergen auch in den kommenden Tagen und Wochen durch die Kinder im Agnesheim zu entdecken.



Der neue naturnahe Spielbereich im Garten

Neben der neuen Gartenlandschaft gab es aber auch noch viel mehr am Einweihungstag zu erleben. Im Sandkasten waren „Schätze“ vergraben, die von Suchern gefunden werden wollten. Kinderschminken, Sackhüpfen und weitere Wettspiele luden auch zum Mitmachen ein. Ebenso wurde noch ein Apfelbaum zur Erinnerung an diesen Tag im Garten der Kinder-einrichtung gepflanzt. Wenn der Baum so wächst, wie es viele fleißige Helfer beim Angießen gab, dann ist bereits im kommenden Jahr mit einer großen Ernte zu rechnen.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

1 Zwei-Raum-Wohnung 53,64 m² WFL im EG mit Heizung,
Kaltmiete 4,79 EUR/m² + NK, Gabelsbergerstr. 21

1 Drei-Raum-Wohnung 53,31 m² WFL im 2. OG mit Heizung,
Kaltmiete 4,75 EUR/m² + NK, Gabelsbergerstr. 5

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. (03 59 52) 2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“



Kamenz ... aktuell **Verkehrsteilnehmerinformation**

Am Dienstag, dem 29.09.2009, 19.00 Uhr findet in der Festplatzgaststätte die nächste Informationsveranstaltung statt.

Lektor: Herr Breitenbach

Hauptamt

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

**Vom 21.09. bis 02.10.09
bleibt die Bibliothek wegen Umzugs geschlossen!**

Die telefonische Erreichbarkeit wird zeitweise auch nicht gewährleistet sein. Wir bitten um freundliche Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

5. Oktober 2009 – Eröffnungstermin der Stadtbibliothek

Ab 9:30 Uhr wird die Bibliothek in ihrer neuen Schönheit bewundert und genutzt werden können, jedoch nach wie vor im gleichen Gebäude und in der 1. Etage. So sieht der momentane Plan aus. Informieren Sie sich sicherheitshalber: die SZ, die städtische Homepage und der Anzeiger werden mögliche Änderungen bekannt geben.

R. Schöne

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Gertrud Hexelschneider	am	25.09.	zum	73. Geburtstag
Herr Eberhard Schöne	am	28.09.	zum	71. Geburtstag
Herr Willmar Schwabe	am	29.09.	zum	81. Geburtstag
Frau Edith Wölk	am	29.09.	zum	71. Geburtstag
Herr Roland Gäbler	am	01.10.	zum	83. Geburtstag

*sowie den Eheleuten Gertrud und Gottfried Boden
am 01.10.2009 zur Diamantenen Hochzeit*

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Frau Ilse Garten	am	26.09.	zum	75. Geburtstag
Frau Ida Höhnel	am	26.09.	zum	98. Geburtstag
Herr Henri Görner	am	26.09.	zum	79. Geburtstag
Herr Helmut Rosenkranz	am	27.09.	zum	86. Geburtstag
Herr Joachim Haufe	am	27.09.	zum	73. Geburtstag
Herr Siegfried Dubsy	am	27.09.	zum	73. Geburtstag
Frau Margarete Schöne	am	27.09.	zum	71. Geburtstag
Frau Sigrud Knauth	am	28.09.	zum	81. Geburtstag
Frau Lene Langjahr	am	29.09.	zum	101. Geburtstag
Frau Sieglinde Wacker	am	29.09.	zum	74. Geburtstag
Herr Rainer Rudolph	am	29.09.	zum	72. Geburtstag
Frau Gertraud Ziegenbalg	am	29.09.	zum	71. Geburtstag
Herr Siegfried Pfeiffer	am	30.09.	zum	81. Geburtstag
Frau Elsa Brandtner	am	30.09.	zum	96. Geburtstag
Frau Kläre Schönherr	am	01.10.	zum	76. Geburtstag
Frau Irene Augustin	am	01.10.	zum	87. Geburtstag
Herr Erhard Albrecht	am	02.10.	zum	78. Geburtstag
Frau Reingard Schink	am	02.10.	zum	73. Geburtstag
Frau Lisbeth Schneeweiß	am	02.10.	zum	97. Geburtstag

Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Gerda Stoyke	am	28.09.	zum	74. Geburtstag
-------------------	----	--------	-----	----------------

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 27. September - 16. Sonntag nach Trinitatis

Bretinig: 09.30 Ökumenischer Kirchweihgottesdienst

Großröhrsdorf: 09.30 Erntedankfestgottesdienst

Kleinröhrsdorf: 13.30 Erntedankfestgottesdienst

Grundschule Großröhrsdorf



Anmeldung zur Schulaufnahme für Schulanfänger im Jahr 2010 in die Grundschule Großröhrsdorf

Das Einzugsgebiet unserer Schule umfasst Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf.

Für den Schulbesuch 2010 sind alle Kinder anzumelden, die bis zum 30.06.2010 das 6. Lebensjahr vollenden.

Es können auch Kinder, die nach diesem Stichtag das 6. Lebensjahr vollenden, auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn die körperlichen und geistigen Voraussetzungen gegeben sind. Die Entscheidung darüber trifft der Schulleiter.

Die Schulanmeldungen werden ab dem 28.09.2009 über die jeweiligen Kindertageseinrichtungen ausgegeben.

Vom 06.10. bis 08.10.2009 erfolgt die Anmeldung durch einen Personensorgeberechtigten (ohne Schulanfänger) in der Zeit von 9.00 – 16.30 Uhr im Sekretariat der Praßerschule.

Bitte Geburtsurkunde vorlegen!

Filip, Schulleiterin

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Aufregende Tage in Asker/Norwegen

Zum zweiten Mal besuchten Schüler von unserem Gymnasium Norwegen im Zeitraum vom Dienstag, den 1. bis zum Montag, den 7. September 2009.

Mit Neugier und Freude stiegen wir (10 Schüler aus der 11, Frau Hinze und Herr Hegewald) um 5 Uhr(!) in Dresden in den Bus ein und flogen anschließend von Berlin nach Oslo mit dem Flugzeug. Am Nachmittag wurden wir liebevoll von unseren norwegischen Austauschschülern und von den Lehrern in der Schule in Asker empfangen. Es gab als Begrüßungsgesessenen Pizza, selbstgebackene Brötchen und Kuchen und die ersten Gespräche mit den Norwegern wurden aufgenommen.

In den darauffolgenden Tagen besuchten wir Oslo, waren an zwei Tagen in der Schule und übernachteten mit den norwegischen Schülern zusammen in der Waldhütte „Vestlia“.



Vor dem norwegischen Parlament in Oslo

Wir besuchten in Oslo insgesamt 5 Museen, die Festung und gingen anschließend shoppen. In der Schule verfolgten wir gespannt den Unterricht und hielten am Freitag unsere Vorträge, z.B. über Dresden, Pulsnitz und

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

deutsche Bands und ein lustiger Sketch war auch dabei! Wir machten auch eine Wanderung in der Nähe von der Waldhütte. Das Ziel war ein Aussichtspunkt - wir waren aber selten auf dem richtigen Weg und zu guter Letzt erreichten wir mit einem Riesenumweg eine zugewachsene Aussichtsplattform! Dafür gab es am Abend leckeres Essen in der Hütte, welches von den norwegischen Schülern zubereitet wurde.

Natürlich unternahmen wir auch mit unseren Gastfamilien und/oder mit unseren Austauschpartnern etwas zusammen, egal z. B. einen Kinobesuch und eine Bootstour auf dem Oslofjord.

Am Montagabend organisierten die Norweger eine Abschlussfeier und am Dienstagmorgen fand eine herzliche Verabschiedung am Bahnhof in Asker statt.

Uns allen hat der Besuch in Norwegen sehr gefallen und wir freuen uns schon, wenn vom 28. Oktober bis zum 3. November der Gegenbesuch hier in Großröhrsdorf erfolgt!

Die Tage vergingen leider viel zu schnell und wir machten viele interessante Erlebnisse, die uns keiner nehmen kann! Die Gastfreundlichkeit in Norwegen war super und konnte nicht besser sein!

Ein großer Dank geht an unsere Lehrer Frau Hinze und Herrn Hegewald und an die Lehrer in Asker für die tolle Organisation!

Carrie-Sue Liebers, Jahrgang 11

Vereine und Verbände



Anglerverein Rödertal-Großröhrsdorf 1984 e.V.

Für die Mitglieder des AV Rödertal-Großröhrsdorf 1984 e.V. ist der nächste Arbeitseinsatz am 26.09.2009 an Großmann's Teich geplant. Beginn 7.00 Uhr. Bitte Werkzeug (Rechen, Sense) mitbringen.

Anmeldung bei Angelfreund Bodo Conrad Tel. 03 59 52- 4 62 67.

Vorstand

Ziergeflügel und Exoten „Rödertal und Umgebung e.V.“

11. Westlausitzschau von Ziergeflügel und Exoten In der Festhalle Großröhrsdorf

In dieser Schau werden in 50 Volieren, Käfigen und Vitrinen zahlreiche Vogelarten aus allen Teilen der Erde zu bewundern sein.

Mit der Ausstellung geben die Mitglieder des Vereins einen Einblick in ihre interessante Freizeitbeschäftigung. Sie würden sich über zahlreiche Besucher freuen.

Gern geben die Züchter während der gesamten Ausstellungszeit fachliche Auskunft über Zucht und Haltung ihrer exotischen Lieblinge.

Wie immer erwartet Sie eine reichhaltige Tombola. Tierverkauf ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie am

Sonnabend, 03.10.2009 von 9.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 04.10.2009 von 9.00 - 17.00 Uhr

Der Vorstand



Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Feriencamp 2010 in Sellin an der Ostsee vom 31.07.-07.08.2010

Im Jahr 2010 besuchen wir zum zweiten Mal das Schullandheim Sellin auf der Insel Rügen. Dies liegt ca. 300 m vom Strand entfernt. Geeignet ist dies für Kinder und Jugendliche von 8-17 Jahren.

Das Schullandheim bietet verschiedene Freizeitmöglichkeiten an, u.a. Fitnessraum, Billard, Tischtennis. Ein Besuch der Störbecker-Festspiele ist geplant. Es besteht die Möglichkeit Sandburgenwettbewerbe durchzuführen, eine Disco zu veranstalten, Gipsbilder zu bemalen und das Jugendzentrum zu besuchen.

Vereine und Verbände

Anreise erfolgt mit Bahn & Bus, Gepäck wird mit Auto transportiert.

Preis: 269 € incl. aller Leistungen (außer Bettwäsche 4,00 €)

Anmeldung sollte schnellstens, jedoch spätestens bis zum 01.05.2010, erfolgen. Die Platzanzahl ist auf 24 begrenzt.

Infos unter: www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de

oder (01 78-5 39 03 98 oder 01 78-5 39 23 41)



Jugendhaus Großröhrsdorf

Die Woche vom **28.09 - 02.10.** startet am **Dienstag** mit dem wöchentlichen Angebot der „Hausaufgabenhilfe“ (eine Liste zur Anmeldung befindet sich an unserer Infotafel). Danach ist offener Treff. Am **Mittwoch** kann wieder „gekocht & gemampft“ werden. Der Jugendrat findet **donnerstags** von 15- 16 Uhr statt. An beiden Tagen ist wie gewohnt offener Treff. **Freitags** fahren wir nach Bischofswerda zum Bowling. Der Teilnehmerbeitrag wird 1€ +1.30 € Leihgebühr für Bowlingschuhe betragen. Nähere Infos und Anmeldebogen gibt's im Haus.

Wir suchen ständig:

- Praktikanten
- Ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung bei Festen, Angeboten, Ausflügen
- Sessel bzw. Sofas
- Farben/ Farbreste (Wandfarben, Spraydosen u.ä.)
- ausgediente (intakte und kaputte) Fahrräder und Fahrradteile
- Sport- und Fitnessgeräte/ Utensilien
- Sponsoren und Spenden für Workshops, Ausflüge, Anschaffungen etc.

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Die Wanderfahrt im September führte uns nach Wernigerode, eine wunderschöne Altstadt mit 34 000 Einwohnern im Harz gelegen.

Die Stadt lebt vom Tourismus und Kleingewerbe. Weniger Arbeitslose wie in Goslar zeugen von einer gesunden Infrastruktur. Im Zentrum gibt es eine autofreie Einkaufszone, wo Laden an Laden in den kleinen Häusern zu finden sind. Auf den Gullydeckeln findet man hier sogar das Stadtwappen wieder.

Wernigerode ist eine reiche Stadt (Schieke ging freiwillig nach Wernigerode), erzählte uns der Stadtführer beim Rundgang am Donnerstagnachmittag. Anschließend besichtigten wir das Schloss mit den 50 Räumen, überwiegend noch ausgestattet mit den Möbeln des 17. u. 18. Jahrhunderts, einfach einen Besuch wert. Mit der Bimmelbahn auf Rädern fuhren wir dann zum Hotel zurück. Am Abend zeigte uns der Stadtführer dann Dias über seine Heimatstadt aus den letzten 40 Jahren.

Durch die Zahlung einer Kurtaxe konnten wir den Citybus kostenlos nutzen, sehr erfreulich. Vom Busbahnhof ging die Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn am Freitag auf den Brocken. Auf der 34 km langen Strecke muss die Dampflok 891 Höhenmeter überwinden, eine Meisterleistung. 100 Minuten mit dem Zug waren die Fahrtkosten wert.

Auf dem Brocken erwartete uns dann herrlicher Sonnenschein (es gibt nur 50 schöne Tage auf dem Berg) und von der Plattform des Berghotels hatten wir eine herrliche Aussicht.

Die Tücke des Berges zeigt sich auch darin, dass seit 1990 24 Menschen bei Unwettern am Brocken starben.

Am Nachmittag wanderten wir dann zurück nach Wernigerode, alle leicht gebräunt von der Sonne, aber glücklich über diesen herrlichen Herbsttag und das Erlebte.

Am Sonnabend starteten wir zur Wanderung „Rund um die Stadt“. Steil bergauf und steil bergab führten die Wanderwege bei idealem Wetter, vorbei am 1902 erbauten Kaiserturm bis zum Armeuteberg, wo ein deftiges Mittagessen eingenommen wurde. Zurück in der Stadt erlebten wir tausende Besucher beim Harzfest in der Innenstadt. Die Damen gingen bummeln, einige Herren in die Sauna im Hotel.

In unserem Hotel „Am Schlosspark“ startete dann der gemütliche Abschlussabend mit musikalischer Umrahmung durch Bernd Kunadt.

Vereine und Verbände

Am Sonntag wurde die Rückfahrt genutzt, um der Glasmanufaktur „Harzkristall“ in Devenburg einen Besuch abzustatten. Es ist eine der wenigen manuellen Glashütten in Deutschland, die noch produzieren. Fast alle öffneten noch einmal den Geldbeutel, denn es gibt 2.500 m² Einkaufsfläche.

Nach der Rückfahrt konnten wir 43 km Wandern abrechnen.

Ein großes Dankeschön gilt den Wanderleitern Sybille Brückner und Joachim Schwabe.

Als nächstes treffen sich die Wanderfreunde zur Kirmeswanderung am Freitag, dem 25. September 2009 um 19.00 Uhr am Hofepark.

F.G.



Wandern im Heimatförderverein

Bunt und abwechslungsreich ist das Leben im Heimatförderverein. So trafen sich ca. 25 Wanderfreunde des Vereins und liebgeordnete Gäste am 30. August, um unter der Regie der Interessengruppe „Landschaftsschutz und Landschaftspflege“ neue kleine Naturschätze unserer Heimat kennen zu lernen.

Bei schönem Wetter zogen zunächst alle gemeinsam in Richtung Rammenau Waldscheibe los. Einige Wanderepisoden und schöne Aussichtspunkte begleiteten die erste Wegstrecke.

An der Waldscheibe trennten sich dann die Wege. So konnte auf einer größeren Route über die Autobahnwildbrücke der Hochstein erklommen und sich ins dortige Gipfelbuch eingetragen werden. Die kleinere Runde lief direkt an der Luchsenburg vorbei. Gemeinsam traf man sich dann wieder fast zeitgleich an der alten Schule in Hauswalde zum Abschlussgrillen. Lange genoss man das Beisammensein.

M. H.



SG Großröhrsdorf - Classic-Kegeln Senioren

Am Wochenende starteten die Senioren in der OKV-Klasse, Staffel 3, in die neue Saison mit dem Turnier in Dresden-Mickten. Der Favorit aus Thornberg gewann auf den schweren Bahnen überlegen mit 1612 Holz vor den Gastgebern mit 1558 und Johannstadt mit 1529. Es folgten die Aufsteiger SC Hoyerswerda II mit 1510 und Radeburg II mit 1495. Ersatzgeschwächt blieb für Großröhrsdorf nur der letzte Platz mit 1477. Nur der „Oldie“ Manfred Nitzsche überzeugte mit 404 Holz. Weiter spielten H.-J. Claus 372, R. Pusch 328 und F. Große 373.

Nun gilt es beim 2. Turnier am 3.10. auf den Heimbahnen zu punkten.

Frank Große



TSG Bretinig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

Beim 3. Heimspiel war der KSV 69 Lauta 1., als Absteiger aus der OKV Klasse, zu Gast.

Dieses Spiel wollte und musste die TSG unbedingt gewinnen. Es kam also auf einen guten Start an. Hans-Dieter Wagner konnte das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen. Er spielte 435 Holz und war damit Tagesbester. Sein Widerpart, Enrico Frank erreichte 399 Holz.

So hatten die Bretinig-Hauswalder Kegler einen Vorsprung von 36 Holz, den sie bis zum Schluss auf 48 Holz ausbauen konnten.

Für die TSG spielten Karl-Heinz Brückner 384, Wolfgang Haase 390, Frank Hornuff 386, Mirko Nitzsche 420 und Rainer Große 390 Holz.

So wurde das Spiel mit 2405:2357 Holz gewonnen. Bester Spieler bei den Gästen war Steffen Grandke mit 419 Holz.

Die Damenmannschaft der TSG war zum 1. Punktspiel zu Gast in Kleinröhrsdorf. Mit einer überzeugenden Leistung konnten sie das Spiel mit 1507:1452 Holz für sich entscheiden.

Beste Spielerin war Elke Fleischhauer mit 414 Holz. Weiter spielten Petra Cacha 380, Marina Wagner 365, und Ramona Harnisch 348 Holz.

RG

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Bezirksmeisterschaften

Am 29. August fanden die Bezirksmeisterschaften der Einzeldisziplinen für die Schüler (AK 8-13) im Zittauer Weinauparkstadion statt.

Bei schönem Wetter kämpften 4 Athleten vom Großröhrsdorfer Leichtathletikverein um gute Ergebnisse. Die starke Konkurrenz aus zahlreichen Vereinen machte es unseren Sportlern nicht gerade leicht.

In der AK – W11 lief Sophia Guhr über 60m Hürden neue persönliche Bestzeit, jedoch noch weit entfernt von den Spitzenleistungen anderer Athleten. In den anderen Disziplinen konnte sie ihre Trainingsleistungen leider nicht ganz abrufen.

Celine Noack trat im 800-m-Lauf an und lag auf der Zielgeraden vorn. Die zweitplatzierte Athletin aus Riesa griff an und drängte Celine von der Bahn. Celine lief auf dem Rasen weiter und wurde disqualifiziert. Nach Protest wurde die verursachende Athletin aus Riesa ebenfalls disqualifiziert, sehr zur Freude der dritten Läuferin von der LG Neiß, die nun Siegerin war. Schade, dumm gelaufen, aber Celine ist um eine Erfahrung reicher.

Sehr gut hat sich Matilda Deubner (AK-W10) im Sprintwettbewerb über 50 m geschlagen. Sie kam mit einer Zeit von 8,20 sec. in den Endlauf der 6 schnellsten Athleten und konnte noch Platz 5 erreichen.



Die besten Ergebnisse erkämpfte sich Maximilian Eckert (AK-M13) mit zwei Medaillen und zwei 4. Plätzen im Ball- und Speerwurf. Max holte sich im Diskuswurf mit 27,97 m die Silbermedaille und wurde im Kugelstoß mit 9,91 m neuer Bezirksmeister.

Ein toller Erfolg für Max, nach einigen Jahren mit Wettkämpfen, bei denen

er immer vorn mit dabei war, aber oft ohne Medaillen zufrieden sein musste. Er hat nie aufgegeben, fleißig weiter trainiert und jetzt endlich den Erfolg dafür eingefahren. PRIMA MAX!

Wir gratulieren allen Sportlern zu den Ergebnissen und freuen uns schon auf die nächsten Wettkämpfe in Radebeul und Pulsnitz.

I.G.



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

1. Kreisliga Männer: Geschenk abgelehnt!

KSV Ottendorf-Okrilla II. - SG Kleinröhrsdorf II. 2495:2448 Holz
Der Gastgeber bot die zwei Punkte förmlich an, überragte in keinsten Weise auf der eigenen, gut zu spielenden Bahn. Doch unsere Mannschaft war von so viel Gastfreundlichkeit überrascht und schlug das Angebot aus. Bei unserer Mannschaft – immerhin ehemaliger Mannschaftsbahnrekordhalter – zeigte Harald Miethe mit 428 Holz noch die beste Leistung. Damit hat unsere Mannschaft - nach dem Sieg im ersten Spiel - den idealen Saisonstart in der neuen Spielklasse verpasst.

Die weiteren Ergebnisse: R. Kunz 379, M. Dembon 416, D. Seidel 421, A. Seidel 391, S. Gebler 413Holz

1. Kreisklasse Damen: Sieg verpasst!

SG Kleinröhrsdorf I. – TSG Bretinig-Hauswalde I. 1452:1507 Holz
Schade! Da war sicher mehr drin. Der Favorit aus Bretinig-Hauswalde war an diesem Tag verwundbar - leider konnten unsere Damen dies nicht nutzen. Der Sieg geht in Ordnung, der Gast den Tick munterer an diesem Sonntagmorgen. Isa Hörnig nach langer Durststrecke mal wieder mit einer guten Leistung und auch gleich Tagesbeste unserer Mannschaft mit 382 Holz.

Die weiteren Ergebnisse: S. Ullrich 357, S. Braun 358, M. Dölling 355 Holz

Vorschau: 26.09. 14.00 Uhr II. in Lausnitz
14.00 Uhr III. in Radeberg
16.00 Uhr I. in Bautzen

O. Kugler

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde informiert:

Ergebnisse vom Wochenende

1. KK:	Wiednitz - FSV	2:0
2. KK:	FSV II - Crostwitz II	2:1
Torschützen: U. Arnold, A. Wazinski		
Frauen:	Radeberg - FSV	6:1
Torschützin: D. Hempel		
F-Jugend:	FSV - Großnaundorf	1:7
Torschütze: M. Bach		
AH:	Haselbachtal - FSV	7:1
Torschütze: S. Herzig		

Vorschau

1. KK:	Sa. 26.09. 15.00	FSV - Haselbachtal II
2. KK:	Sa. 26.09. 13.00	FSV II - Königsbrück II
Frauen:	So. 27.09. 15:00	FSV - Crostwitz
F-Jugend:	So. 27.09. 10:30	Liegau - FSV
AH:	Fr. 25.09. 18.30	FSV - Kleinhähnchen

Kirmesmontagspiele

Männer - Frankenthal (Bezirkssklasse)	Anstoß: 18.30 Uhr
AH - Großröhrsdorf (Traditionsspiel)	Anstoß: 17.00 Uhr



SC 1911 - Abteilung Fußball

Fußballergebnisse – Wochenende

BK-Männer	Pirna/Süd – SC 1911	4:2
Torschützen: T. Thomschke (2)		
KK-Männer	Ottendorf – SC 1911	1:5
Torschützen: S. Klotz (2), M. Bürger, S. Lange, Bontz		
A-Jugend	SC 1911 – Canitz	2:8
Torschützen: Klimmer, Söhnel		
B-Jugend	Weißwasser – SC 1911	1:0
C-Jugend	SC 1911 – Kubschütz	1:7
Torschützen: J. Fichte		
E-Jugend	Weißig - SC 1911	2:4
Torschützen: J. Hentsch(2), R. Lohse (2)		
AH	SC 1911 – Radeberg	7:0
Torschützen: T. Anders (3), F. Brückner (2), R. Schäfer, S. Hommel		
„Ü50“	SC 1911 - Lampertswalde	3:1
Tore: Frenzel, Schöne, Siebenhaar		

Wochenend – Vorschau

1. Männer:	26.9. 15.00 Uhr	SC 1911 - Bannewitz
2. Männer:	26.9. 13.00 Uhr	SC 1911 - Wachau
A-Jugend:	27.9. 14.00 Uhr	Dresden Süd/West - SC 1911
B-Jugend:	26.9. 10.30 Uhr	SC 1911 - Bertsdorf
C-Jugend:	26.9. 10.30 Uhr	Großpostwitz - SC 1911
D-Jugend:	26.9. 09.00 Uhr	SC 1911 - Pulsnitz
E-Jugend:	27.9. 10.30 Uhr	SC 1911 - Görlitz
F-Jugend:	27.9. 09.00 Uhr	SC 1911 - Ottendorf

www.sc1911.de



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Ausblick auf die neue Saison (Teil II)

Nachdem in der Vorwoche die drei ersten Mannschaften der SG vorgestellt wurden, hier nun die 4. und 5. Mannschaft und die Schüler:

Die **4. Mannschaft** startet als Aufsteiger in der 1. Kreisklasse Bautzen. Zunächst geht es darum, sich als Mannschaft neu zu finden, da vom Vorjahresteam nur zwei Spieler übrig geblieben sind. Ziel sollte ein Mittelplatz sein.

Großröhrsdorf 4: Robert Grohmann, Jeremias Kaiser, René Gramsch, Tom Uhlig, Winfried Hardtmann, Robert Kunz

Die **5. Mannschaft** setzt sich aus erfahrenen und jungen Spielern zusammen. Nach der Neuordnung des Staffelsystems rückt das Team von der dritten in die zweite Kreisklasse auf und wird sich mit starker Gegnerschaft

Vereine und Verbände

auseinandersetzen müssen. Es geht darum, sich möglichst gut zu verkaufen und die jungen Spieler fit zu machen für höhere Aufgaben.

Großröhrsdorf 5: Dietmar Berndt, Kathrin Fritsche, Stefanie Zumpe, Thomas Reppe, Stefan Plaettner, Josias Kaiser, Frank Pfützner

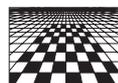
Bei den **Schülern** findet ein Generationswechsel statt. Mit Zeidler, Ullrich und Kolomic sind gleich drei Neue nachgerückt, die nun schnell lernen müssen.

Schülermannschaft: Ronny Nolle, Andreas Jurkin, Hans Möhn, Tom Ullrich, Carolin Zeidler, Aleks Kolomic

Punktspielergebnisse

2. KL	TTC Hoyerswerda 4 – SG Großröhrsdorf 3	6:9
Karsch (1), Schillert (0,5), Remus (2,5), T. Lauke (1,5), H. Lauke (2,5), Scholz (1)		
1. KK	SG Wallroda 2 – SG Großröhrsdorf 4	10:5
Grohmann (1,5), Je. Kaiser (0,5), Gramsch (1), Uhlig (0), Hardtmann (0), Kunz (2)		
Schüler	TTC Pulsnitz – SG Großröhrsdorf	10:4
Nolle (0,5), Jurkin (2,5), Ullrich (0), Kolomic (1)		

P. Wirth



SC 1911 - Abteilung Schach

Unglückliche Niederlage

SC 1911 Großröhrsdorf - USV TU Dresden II. 3,5:4,5

Zum Sachsenligaauftakt traf Aufsteiger Großröhrsdorf auf die erfahrene zweite Mannschaft von TU Dresden. Obgleich die Gäste nicht in stärkster Aufstellung antraten, waren sie favorisiert.

Doch die Gastgeber erwischten einen blendenden Start, denn schon nach kurzer Zeit stand Nachwuchsspieler O. Gerntke (8. Brett) klar besser und gewann eine Figur. Das verwertete er sicher und geschickt zum ersten Sachsenligaeinzelsieg für den SC 1911. Das dann folgende Remis von Schulte am Spitzenbrett war gleichwohl als Erfolg einzustufen, hatte doch sein Gegner in der vergangenen Saison noch in der 1. Bundesliga gespielt. Am 6. Brett musste sich dann Kaiser geschlagen geben, somit glichen die Dresdner Gäste erst einmal aus.

Im Duell zweier Nachwuchstalente setzte sich H. Möhn nach souveräner Leistung am 2. Brett durch und schlug dabei immerhin die frisch gekürte Vizeeuropameisterin U 14 in den Reihen der Gäste. In Anbetracht der Führung willigte anschließend Graul (4.) in absolut gleicher Stellung in das Remisangebot seines Gegners ein. Wengleich A. Schneider seinen Materialnachteil am 5. Brett nicht mehr wettmachen konnte und unterlag, keimte beim Stande von 3:3 berechtigte Hoffnung auf, einen überraschenden Punktgewinn einfahren zu können.

Am 7. Brett fiel dann die Vorentscheidung. Hier hatte Simon nach guter Partie den Gewinnzug auf dem Brett, fand diesen jedoch in Zeitnot nicht. Dadurch endete diese Partie nur unentschieden. Nun nutzen die cleveren Gäste ihre Chance gekonnt, erstmals in Führung zu gehen und damit das Match noch zu gewinnen. Obwohl Proschmann verzweifelt kämpfte, war sein Endspiel am 3. Brett nicht mehr zu halten. Nach über fünf Stunden Spielzeit streckte er die Waffen und die Gastgeber standen nach durchaus guter Leistung am Ende mit einer 3,5:4,5 Niederlage und somit mit leeren Händen da.

Im nächsten Spiel gegen Grün-Weiß Dresden, einem der Staffelfavoriten, dürften die Trauben noch höher hängen.

Gelungener Auftakt

SC 1911 Großröhrsdorf II. – SV Weiß-Rot Schirgiswalde 5,5:2,5

Obwohl Großröhrsdorf II. in der 1. Runde der Bezirksliga mehrere Spieler fehlten, galten die Gastgeber gegen Schirgiswalde als Favorit und wurden dieser Rolle auch gerecht. Ganz wichtig waren dabei die Siege an den Brettern 7 und 8, wo Schiwarth und Sauer zu überzeugen wussten und gewannen. Nach Remisen von Noack am 5. und Pörner am 3. Brett blieb es beim Zwei-Punkte-Vorsprung für die Gastgeber. Da dann Schöne nach einem Fehler am 4. Brett verlor, kam nochmal Spannung auf.

Nach dem Sieg von Knöfel am Spitzenbrett war Großröhrsdorf II. beim Stande von 4:2 dem Doppelpunktgewinn ganz nahe und brauchte nur noch ein Remis aus den verbleibenden zwei Partien. Trotz eines Minusbauern verteidigte sich Plaettner geschickt und schaffte den halben Punkt. Nun konnte Schwarze unbeschwert seinen Vorteil im Endspiel ausbauen.

Vereine und Verbände

Das gelang und nach seinem Sieg gab es am Ende noch einen hohen 5,5:2,5 Erfolg der Gastgeber.

In der 2. Runde treffen dann mit Kamenz I. und Großröhrsdorf II. zwei Auftaktsieger aufeinander.

Gersdorf setzt sich durch

TuS 1890 Gersdorf - SC 1911 Großröhrsdorf III. 5:3

Zum Punktspielauftritt in der 1. Bezirksklasse, Staffel B, behielt die gastgebende TuS Gersdorf gegen Großröhrsdorf III. die Oberhand. Ausschlaggebend für den Erfolg der Gersdorfer war die Überlegenheit an den hinteren Brettern.

Es spielten: 1. Klinger - Seibt 0:1; 2. S. Haase - Wenzel 0,5:0,5; 3. Meißner - Weczerek 0,5:0,5; 4. Wendt - Simmchen 1:0; 5. I. Haase - Gneuß 0,5:0,5; 6. Schneider - Droese 0,5:0,5; 7. Vogt - Rudolph 1:0; 8. Grum - Bär 1:0.

Favorit siegt klar

SV Ottendorf-Okrilla - SC 1911 Großröhrsdorf IV. 5,5:2,5

In der 1. Runde der 2. Bezirksklasse, Staffel A, setzte sich Gastgeber Ottendorf gegen die ersatzgeschwächte Vierte des SC 1911 Großröhrsdorf klar und verdient durch.

Im einzelnen spielten: 1. Niese - Wehner +-; 2. Gabriel - V. Jurkin 0,5:0,5; 3. Beck - Andr. Jurkin 0,5:0,5; 4. Achtert - Minkwitz 1:0; 5. Manecke - Klein 1:0; 6. Dr. Stranz - Alex. Jurkin 0:1; 7. Mißbach - Kreische 0,5:0,5; Pfitzner - Große 1:0.

Andreas Schneider



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Unglücklicher Saisonauftakt

Saison 2009/2010 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 01. Spieltag, 20.09.09, 14:30 Uhr, Sportkomplex Pulsnitz

TSG Bretnig-Hauswalde - ESV Dresden 33:34 (15:16)

Zum Punktspielauftritt musste die TSG Bretnig-Hauswalde nach einem umkämpften, ausgeglichenen und spannenden Spielverlauf sich auch im fünften Spiel gegen den ESV Dresden geschlagen geben. Wenigstens ein Punkt hätte die Mannschaft von Trainer Th. Haufe sicher verdient gehabt, scheiterte dabei am Ende vielleicht an einer unglücklichen Schiedsrichterentscheidung, im Spiel aber vermehrt an sich selbst.

Nach dem 1:0 durch E. Kabus lagen die spielerischen Vorteile bei den Landeshauptstädtern. Durch mehrere Tempogegenstöße hatten sie zwar die Chance, diese Vorteile in Tore umzusetzen, scheiterten dabei aber vermehrt an Ch. Sternkiker. So gestaltete sich der Spielbeginn sehr ausgeglichen (3:3). Die nächsten Minuten gehörten dann der TSG, was sie zur 6:3 nutzte. Bis zum 12:10 konnte ein kleiner Vorsprung auch gehalten werden, doch dann schlich sich der Fehlerteufel wieder ins Angriffsspiel der Blau-Gelben. Fehlabspiele, Fehlwürfe und technische Fehler brachten den Dresdnern einfache Ballgewinne, welche sie durch konsequenten Drang zum Tor zur eigenen Führung nutzten. So nahmen die Gäste einen knappen Vorsprung mit in die Kabine. Diese Pause nutzte Trainer Haufe und forderte mehr Laufbereitschaft und Bewegung im Angriffsspiel gegen die sehr offensiv agierende Deckungsreihe der Elbstädter.

Mit einem seiner insgesamt acht verwandelten Strafwürfe konnte S. Hartmann gleich zu Beginn des zweiten Hälfte wieder den Ausgleich erzielen (16:16). Dennoch schien man in Gedanken noch in der Halbzeit zu sein, da dem ESV in kurzer Zeit ohne große Gegenwehr ein Drei-Tore-Vorsprung gelang. Doch dem Gastgeber gelang postwendend die richtige Antwort. Durch einen Doppelschlag von E. Gneuß wurde erst der Ausgleich und im Anschluss gar die Führung erzielt (21:20). Die nächsten Spielminuten verliefen dann wieder sehr ausgeglichen. Eine Mannschaft legte vor, die andere konnte wieder ausgleichen (24:24). Mit dem 25:28 konnte sich der Vorjahresdritte aber erneut auf drei Tore absetzen und ein Polster für die Schlussphase verschaffen. Beim 30:31 kam erneut Hoffnung bei den Gastgebern auf, wenigstens einen Punkt erkämpfen zu können, doch der ESV konnte die Führung bis zum Spielende behaupten. Einen faden Beigeschmack bekam die Niederlage, als E. Kabus in letzter Sekunde rüde gefoult wurde. Jeder in der Halle rechnete zu diesem Zeitpunkt sicher mit einem Strafwurf und somit der Chance zum Ausgleich. Die

Vereine und Verbände

Unparteiischen, welche im gesamten Spielverlauf keine klare Linie erkennen ließen, entschieden jedoch auf einen technischen Fehler und somit für einen Sieg für die Gäste.

Am kommenden Wochenende sind die Rödertaler bei der zweiten Mannschaft des LHV Hoyerswerda zu Gast. Mit einem Sieg kann da der unglückliche Auftakt vergessen gemacht werden – aber auch bei einer erneuten Niederlage bereits zu Saisonbeginn die Sorgenfalte größer werden lassen.

Strafwürfe: TSG: 8/8; ESV 2/2 - Zeitstrafen: TSG 3; ESV 5

Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: Ch. Sternkiker, E. König; R. Weigel, T. Kuhnert (3), C. Haufe (1), O. Nicklich (1), T. Haufe (1), S. Hartmann (16/8), E. Kabus (3), M. Zschiedrich (1), E. Gneuß (7), T. Hommel; MV: Th. Haufe, R. Grimm (sh)

Knapper Heimsieg bringt wichtige Punkte

2. Spieltag Westlausitzliga Männer 2009/10, 19.09.2009, 15:45Uhr, Bischofswerda Grundschule Süd

TSG Bretnig-Hauswalde II – SV Steina 1885 27:26 (14:14)
Gegen „Angstgegner“ Steina (0 Punkte aus den letzten 5 Aufeinander-treffen) sollte an die gute Leistung der Vorwoche angeknüpft werden. Leider traten zum wiederholten Male die angesetzten Schiedsrichter aus Bischofswerda ihren Dienst nicht an, sodass trotz dünner Personaldecke ein Bretniger Spieler allein die Begegnung leiten musste. Die Gäste waren damit zwar alles andere als zufrieden, weigerten sich jedoch, selbst einen mit Pfeife und Karten ausgestatteten Sportfreund aufs Feld zu schicken.

Sportlich erwischte Bretnig den besseren Start und ging mit 4:1 und 7:5 in Führung. Wurden die ersten Torchancen noch durchdacht ausgespielt und zwangsläufig in Treffer umgemünzt, klappte nach rund 10 Minuten fast gar nichts mehr. Viele Einzelaktionen und ungenaue Würfe auf Seiten der Rödertaler sorgten dafür, dass Steina das Spiel auf 7:9 drehen konnte. Nach der fälligen Auszeit besann man sich dann wieder auf die eigenen Stärken und konnte beim 13:12 erstmals wieder in Führung gehen. Steina konnte jedoch immer wieder Lücken in der Bretniger Abwehr finden, sodass man schließlich mit einem Gleichstand in die Kabinen ging.

In der Hoffnung auf eine bessere Kondition als die der Gäste wollte man im zweiten Durchgang so lange wie möglich ruhig mitspielen, um dann „hinten heraus den Sack zuzumachen“. Das erwies sich allerdings als schwieriger als erwartet, denn Steina konnte nach dem 17:16 seinerseits mit 17:19 in Führung gehen. Bis zum 21:22 rannten die Bretniger damit immer einen Rückstand hinterher, auch weil sich der Angriff wie in der ersten Halbzeit zwischendurch eine kleine Pause gönnte.

Nach dem kollektiven Wachrütteln innerhalb zweier kurz aufeinander folgenden Auszeiten wurde insbesondere in der Abwehr kräftig zugepackt und Steina so zu Fehlern gezwungen. Da in dieser Phase auch beide Torhüter einige Gästewürfe entschärfen konnten, wurde in Form von mehreren Kontern erfolgreich zur Aufholjagd geblasen. Kurz vor Schluss konnte Bretnig beim 26:24 erstmals mit zwei Toren in Führung gehen und eine kleine Vorentscheidung treffen. Schlussendlich reichte es zu einem hart umkämpften, aber durchaus verdienten 27:26-Heimsieg, wodurch die Zweite nach zwei Spieltagen auf dem zweiten Tabellenplatz liegt. (JJ)

Bretnig spielte mit: O. Schröder; L. Sternkiker (Tor); S. Born (10); J. Fichte (5); J. Filip (5); T. Haufe (1); J. Jüttner (5/1); N. Liebers; M. Oswald (1/1); S. Schmidt (SR)

Nächstes Spiel: am 03.10.2009 um 16:00 Uhr gegen SG Oberlichtenau II in Pulsnitz

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

Männer III: VfB Bischofswerda 1999 – TSG	25:10
B-Jugend: TSG – TSV Friedersdorf	23:40
D-Jugend: VfB Bischofswerda – TSG	23:05
D-Jugend: Radeberger SV – TSG	20:11

Ansetzungen Wochenende 26.09.2009

B-J.:	26.09.	15.00	SH Sohland	SV SW Sohland – TSG
M I:	26.09.	15.30	SH HY	LHV Hoyerswerda – TSG

Schuppensch...

(Fortsetzung von Seite 1)

Schon nach den ersten Spielen war schnell klar, dass sich die „Karten neu gemischt“ haben. Eine schwache Leistung lieferte der Jugendclub Hauswalde ab. Schon im ersten Spiel unterlag er dem Sächsischen Hof deutlich. Auch gegen die Freizeitkicker sah der Jugendclub nicht gut aus und im letzten Spiel gegen Familie Sachse konnte ebenfalls kein Sieg erzielt werden. Deutlich gesteigert hatten ihre Leistungen der Sächsische Hof und die Freizeitkicker. Ob es an den „prominenten Neuzugängen“ oder an einer guten Motivation lag, ist nicht klar. Letzteres trifft auch auf Familie Sachse & friends zu. Souverän wurde die Mannschaft von Ihrem Kapitän und Torwart Hans-Georg Sachse durchs Turnier und schließlich auch zum Pokal geführt.



Bei nicht ganz perfektem Fußballwetter sahen ca. 200 Zuschauer, wie Bekannte, Verwandte und Nachbarn auf dem Spielfeld den Vorbildern aus dem „großen“ Fußballgeschäft nacheiferten. Nach der Pokalübergabe wurde dann noch lange über Taktiken, Spielzüge und Chancenverwertung gefachsimpelt.



Die 5. Auflage um den „Schuppensch...pokal“ war wieder ein voller Erfolg. Auch im nächsten Jahr wird wieder um diesen legendären Pokal gespielt. Dabei feilt der Jugendclub mit dem Heimatförderverein schon an Plänen, die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zu erweitern. Genaueres wird noch mitgeteilt.

Text: M.H., Fotos: P.L.

Bambiniturnier

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Laufe des Turniers konnte sich unser Team jedoch steigern und einen souveränen 4. Platz belegen. Bevor jedoch der Sieger gegen 15.15 Uhr aus den Boxen der Musikanlage, welche die FORMEL EINS DISKOTHEK aus Bretinig zur Verfügung stellte, verkündet werden konnte, musste jede Mannschaft insgesamt 8 Spiele absolvieren.

Bambiniturnier

Der Pokal ging am Ende verdient mit 22 Punkten und 20:0 Toren an die Mannschaft aus Dresden, aber auch alle Platzierten bekamen am Ende eine Medaille überreicht. Überglücklich und mit strahlenden Augen nahmen die Fußball-Minis ihren verdienten Lohn entgegen. Außerdem bekam jede Mannschaft noch einen Blumenstrauß, liebevoll gebunden und gesponsert von der Gärtnerei Biesold.



Die Organisatoren möchten aufgrund der hohen Resonanz, immerhin kamen ca. 200 Zuschauer, und des positiven Feedbacks der Gastmannschaften das Turnier auf dem Bolzplatz zur Tradition werden lassen. Bedanken möchten wir uns außerdem bei der Firma Tiefkühlkost Hauswalde und dem Sport und Freizeitmarkt, G & H Bau und Montageservice/Dachsystembau Bretinig sowie dem Eiscafé Kaufer und der FFW Bretinig-Hauswalde vor allem aber auch bei der Gemeinde für die freundliche Unterstützung. Familie Boden ein großes Dankeschön für die Bereitstellung der Umkleide-„Scheune“.

Das Trainer-Duo der Bambinis des FSV bedankt sich bei allen Eltern, aber auch dem Verein für die aktive Unterstützung bei der Vorbereitung des Turniers.

Abschlusstabelle:

Mannschaft	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1. SG Dynamo Dresden	8	22	20 : 0	20
2. SV Grün-Weiss Schwepnitz	8	13	7 : 7	0
3. SC 1911 Großröhrsdorf	8	11	6 : 8	-2
4. FSV Bretinig-Hauswalde	8	5	1 : 8	-7
5. TSV Pulsnitz 1920	8	5	3 : 14	-11



Wenn du, Jahrgang 2005, Lust am Fußball hast, dann melde dich beim FSV Bretinig-Hauswalde unverbindlich für ein paar Schnupperstunden bei den G-Junioren an. Training ist hier am Mittwoch 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Bretinig.

Auch unsere F-Jugend sucht Spieler des Jahrgangs 2001/02: Trainer und Ansprechpartner ist hier Herr Anders, trainiert wird am Mittwoch 16.00 Uhr und am Freitag 15.30 Uhr ebenfalls auf dem Sportplatz in Bretinig.

Text: J.M., Fotos: P.L./R.M.

Schauturnen

(Fortsetzung von Seite 1)

Hier beweist es sich wieder – Sport hält fit und Turnen und Gymnastik ganz besonders.



Die Zuschauer waren begeistert und würdigten die dargebotenen Leistungen mit kräftigem Applaus.



Ein wirklich gelungenes Schauturnen, zumal die notwendige Schließung der Turnhalle während des Neubaus der Heizungsanlage die Vorbereitung erschwert hatte.

Text: K.P., Bilder P.L.

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 24.09. - 30.09. BUNDESSTART

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

täglich 17.00 und 20.00 Uhr

Veranstaltungen

01.10. 20.00 Uhr **Olaf Schubert** „Meine Kämpfe“

Nach Redaktionsschluss



Einladung an alle Bürger/innen

Wir laden alle recht herzlich zur Kirmes nach Bretnig-Hauswalde ein. Der Gewerbeverein unterstützt den Heimatförderverein und alle Organisatoren der Kirmes und möchte vor allem alle Kinder an das **Entenrennen am Sonntag, 10.30 Uhr** erinnern.

Natürlich gibt es am gesamten Wochenende ein buntes Programm (z.B. Erntekronenklettern, Galgenkegeln), neu in diesem Jahr: **Gewerbepräsentation im Ratskeller**.

Gewerbeverein Rödertal u. Umgebung e.V.

Sonstiges

F.W. Kunath erhält Oberlausitzer Unternehmerpreis 2009

Nachdem schon im vergangenen Jahr 2 Unternehmen aus dem Rödertal erfolgreich abgeschnitten hatten – Holztreppe Gräfe Hauswalde und die LuxOase Kleinröhrsdorf – konnte auch zu den diesjährigen Bautzener Unternehmertagen mit der Friedrich Wilhelm Kunath GmbH ein Unternehmen aus Bretnig-Hauswalde den Oberlausitzer Unternehmerpreis entgegennehmen.



17 Bewerber hatte eine Jury nach den Kriterien Firmenphilosophie, Förderung junger Menschen und Engagement in der Region zu bewerten. 3 Firmen erhielten letztendlich die Auszeichnung. Die Laudatio für F.W. Kunath hielt der Präsident der Industrie- und Handelskammer Hartmut Paul. Er würdigte besonders die Beständigkeit des Unternehmens, den Mut zu zukunftsichernden Investitionen und das Vermögen, sich trotz der schwierigen Situation in der Bekleidungsherstellung am Markt behaupten zu können. Ebenso hob er die hohe Kompetenz und die Qualität der Kundenbetreuung hervor und lobte das Engagement in der Fachkräfteausbildung, mit der Verantwortung für unsere Jugend übernommen wird. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen den Geschäftsführerinnen der Friedrich Wilhelm Kunath GmbH, Grit Hartmann und Christine Haufe, für die Zukunft alles Gute, eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung und den Mut und das Quäntchen Glück, zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Katrin Prescher, Bürgermeisterin

WERBUNG